

BETREUUNG

Prof. Dr. Martin Prominski
Prof. Marieke Kums
M.Sc. Johannes Arolt
M.Sc. David Kreis

TERMINE

Dienstags 14-17 Uhr

INTERDISZIPLINÄRES PROJEKT: LANDSCHAFTSARCHITEKTUR + ARCHITEKTUR

SOLAR SIEDLUNG RUTHE

THEMA

Eine halbe Stunde südlich von Hannover, am Rand der Leineauen nahe dem Dorf Ruthe, liegt ein Grundstück im Besitz der LUH, das ursprünglich durch die Fakultät Gartenbau für Versuchszwecke genutzt wurde. Auf 30 Hektar soll, im Zuge der Energiewende, eine große Photovoltaik-Infrastruktur geplant werden, die zukünftig ca. 50% des Energiebedarfes der LUH klimaneutral sichern soll. Für diese Anlage sollen parallele Nutzungskonzepte (z.B. Landwirtschaft, Tierhaltung, Wohnen, Freizeit...) für Forschungszwecke erprobt werden.

Ruthe ist umgeben von dem Versuchsareal sowie den Gewässern Leine und Innerste, sodass es am Wachsen gehindert wird. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels in Niedersachsen, einem gestiegenen Wohnungsdruck in der Region und einer parallel zu beobachtenden „neuen Landlust“ soll die Planung der Energieinfrastruktur mit dem Entwurf einer Wohnsiedlung verbunden werden. In direkter Beziehung zur bestehenden Dorfstruktur von Ruthe und der Kulturlandschaft der Leineauen werden sich in diesem interdisziplinären Entwurfsprojekt Studierende der Architektur und Landschaftsarchitektur mit folgender Fragestellung auseinandersetzen:

Wie kann eine zukunftsorientierte Solar-Siedlung im ländlichen Raum mit 60-100 Wohneinheiten aussehen?

Das interdisziplinäre Projekt erfolgt in Kooperation mit der Abteilung „Architektur im Kontext“ (Prof. Marieke Kums) des Instituts Entwerfen und Gebäudelehre (IEG) sowie in Abstimmung mit dem Institut für Umweltplanung (IUP, Prof. Dr. Christina von Haaren) und der Fachbereichsleitung Planen und Bauen Sarstedt.

Studierende der Architektur arbeiten mit Studierenden der Landschaftsarchitektur in Teams zusammen. Der Entwurf unterstützt übergeordnet ein interdisziplinäres Forschungsprojekts der LUH mit Realisierungsanspruch.

METHODE und LERNZIEL

Das Projekt beginnt mit theoretischen Annäherungen, Fallstudienanalysen und kreativen Landschaftsanalysen.

Anschließend wird ein Entwurf erarbeitet, der die verschiedenen Aspekte von Landschaftsarchitektur, erneuerbaren Energien und Architektur integriert. Weiterführende Darstellungs- und Entwurfstechniken werden genutzt und helfen euch dabei, eure Ideen zu präzisieren.

Ein Lernziel des Vertiefungsprojektes ist das Erlernen selbstständiger Arbeit. Dazu zählen die theoretische Auseinandersetzung mit Texten, die Analyse von Landschaftsräumen, die Entwicklung von Fragestellungen sowie das Entwerfen eines Ortes – dies hilft euch anschließend beim Bearbeitungsprozess eurer anstehenden Bachelorthesis.

ABLAUF und ORGANISATION

Projektteilnehmende: 9 Studierende LAUM + 9 Studierende Architektur

Sprachen: deutsch + englisch

Treffen und Arbeiten in Präsenz mit festem Arbeitsplatz für alle Teilnehmenden im Pavillon HH2a

Arbeit in gemischten Gruppen von Architektur und Landschaft

1. Treffen am Di. 22.10.2024 - 14:00 Uhr: Exkursion nach Ruthe

KONTAKT

martin.prominski@freiraum.uni-hannover.de | david.kreis@freiraum.uni-hannover.de

